

Leseprobe  
Online-Ansichtsexemplar



Musikalisches Weihnachtsmärchen  
von  
Lynda Bartnik

razzo<sup>®</sup>  
pen  
uto



Kinder- & Jugendtheaterverlag  
Deutschland Österreich Schweiz

# Willomina Weihnachtselfe auf der Suche nach dem richtigen Lied

Ein musikalisches Weihnachtsmärchen

von  
Lynda Bartnik

Sprache: deutsch

Spieldauer: ca. 25 Minuten



© razzoPENuto 2022  
kontakt@razzoPENuto.de

[www.razzoPENuto.eu](http://www.razzoPENuto.eu)  
[www.razzoPENuto.at](http://www.razzoPENuto.at)  
[www.razzoPENuto.ch](http://www.razzoPENuto.ch)  
[www.razzoPENuto.de](http://www.razzoPENuto.de)

---

razzo<sup>®</sup>  
pen  
uto

**Bestimmungen über das Aufführungsrecht des Stückes:**

**Willomina Weihnachtselfe auf der Suche nach dem richtigen Lied.**

Theaterstück von Lynda Bartnik

Dieses Bühnenwerk ist als Manuskript erstellt und nur für den Vertrieb an Nichtberufsbühnen / Berufsbühnen für deren Aufführungszwecke bestimmt.

Nichtberufsbühnen / Berufsbühnen erwerben das Aufführungsrecht aufgrund eines schriftlichen Aufführungsvertrages mit dem

razzoPENuto  
Kinder- & Jugendtheaterverlag GbR  
Möllhausenufer 14  
D – 12557 Berlin

durch die Zahlung einer Mindestgebühr pro Aufführung und einer Tantieme, wie im Vertrag und den AGBs festgelegt.

Diese Bestimmungen gelten auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen und Aufführungen in geschlossenen Kreisen ohne Einnahmen, wenn hierfür nicht ausdrücklich mit dem Verlag eine andere Bestimmung in schriftlicher Form vereinbart wurde.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen, Fotokopieren oder Verleihen der Rollen ist verboten. Eine Verletzung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrecht und zieht zivil- und strafrechtliche Folgen nach sich.

Online:  
kontakt@razzopenuto.eu  
www.razzopenuto.eu  
kontakt@razzopenuto.at  
www.razzopenuto.at  
kontakt@razzopenuto.ch  
www.razzopenuto.ch  
kontakt@razzopenuto.eu  
www.razzopenuto.eu

## Rollen

Willomina Weihnachtselfe

Rentier

Vogelscheuche

Katze

Ochse



## 1. EXT. SCHNEELANDSCHAFT - TAG

**WILLOMINA**, eine junge Weihnachtselfe, kommt auf die Bühne und sieht sich suchend um. Sie befindet sich in einer Schneelandschaft, in deren Vordergrund zwei Berge stehen.

WILLOMINA  
Hallo? Ist hier jemand?

Sie läuft auf und ab und sieht sich neugierig auf der Bühne um.

WILLOMINA  
Hallo? Kann mich jemand hören?

Plötzlich taucht hinter einem Berg ein altes **RENTIER** auf. Willomina freut sich.

WILLOMINA  
Na endlich! Ich dachte schon ich hab mich verflogen.  
Hallo, ich bin die Elfe Willomina und wurde vom  
Weihnachtsmann geschickt.

Das Rentier sieht sie nur irritiert an. Willomina wiederholt noch einmal lauter...

WILLOMINA  
Hallo! Ich bin Willomina und wurde vom  
Weihnachtsmann geschickt!

Das Rentier reagiert wieder nicht. Willy setzt erneut an...

WILLOMINA  
Ich bin Willom....

Das Rentier winkt ab.

RENTIER  
JAAAAAA doch! Ich habs gehört. Du bist Willy Wiener  
und wurdest vom Weihnachtsmann gestrickt.

Willomina muss lachen.

WILLOMINA  
Nein, du Schussel.

Das Rentier sieht suchend an sich herab.

RENTIER

Ein Fussel? Wo? Ich seh keinen Fussel...

Willomina wendet sich ans Publikum.

WILLOMINA

Oje... ich sage Schussel und das Rentier versteht Fussel. Ich glaube, es ist schwerhörig. Kinder, könnt ihr mir helfen? Können wir einmal zusammen ganz laut meinen Namen sagen?

Dann wendet sie sich wieder dem Rentier zu.

WILLOMINA

Ich heiße W-I-L-L-O-M-I-N-A !

RENTIER

Ahhhh! Willomina! Guten Tag. Und warum bist du hier?

Willy wendet sich an die Kinder.

WILLOMINA

Kinder, wollen wir dem Rentier zusammen sagen, wer mich geschickt hat? Auf drei geht's los: 1 - 2 - 3: Der W-E-I-H-N-A-C-H-T-S-M-A-N-N!

Das Rentier versteht und bedankt sich bei den Kindern, bevor es sich wieder Willy zuwendet.

RENTIER

Der Weihnachtsmann hat dich also geschickt. Aber warum?

Willomina wird leicht verlegen, dann spricht sie dem Rentier direkt ins Ohr.

WILLOMINA

Also, der Weihnachtsmann sagt, es sind dieses Jahr einige neue Rentiere dabei, die seinen Schlitten mit den Geschenken von Dach zu Dach ziehen sollen.

Das Rentier nickt.

RENTIER

Das stimmt.

WILLOMINA

Und es sind wohl sehr unerfahrene, wilde Rentiere.

RENTIER

Das stimmt.

Das Rentier lacht.

RENTIER

Junge Hüpfen!

WILLOMINA

Und sie laufen wohl nicht richtig im Takt.

RENTIER

Takt? Was ist das?

WILLOMINA

Ein Takt ist so etwas wie ein Rhythmus. Ich meine damit, ihr lauft nicht im Gleichschritt.

RENTIER

Ich gebe zu, wir üben noch... Aber warum interessiert das den Weihnachtsmann?

WILLOMINA

Er sagt, er hat eine Probe gesehen und es wirbeln alle mit ihren Hufen durcheinander.

Willomina hüpfen es vor, dabei verhaken sich ihre Beine, bis sie umkippt.

WILLOMINA

Sie springen nach rechts und links und rechts und -schwups, gibt es Beinsalat.

Willomina rappelt sich auf.

WILLOMINA

Und deswegen seid ihr zu langsam.

Das Rentier ist entsetzt.

RENTIER

Zu LANGSAM?!?

Willy nickt betreten.

WILLOMINA

Ja, zu langsam.

RENTIER

Oje. Ich wusste, das wir üben müssen, aber das es so schlimm ist, hätte ich nicht gedacht. Wenn wir zu langsam sind, bekommen die Kinder ihre Geschenke nicht rechtzeitig.

Das Rentier ist verzweifelt.

RENTIER

Und dann kauft sich der Weihnachtsmann im nächsten Jahr bestimmt ein Auto, oder ein E-Bike, um die Geschenke zu verteilen.

Das Rentier schluchzt laut auf. Willy tröstet schnell.

WILLOMINA

Ich verspreche Dir, dass der Weihnachtsmann sich kein Auto kaufen wird. Aber wir müssen eine Lösung finden, damit alle Kinder ein Geschenk unterm Weihnachtsbaum haben. Ich hab schon eine Idee!

Das Rentier horcht auf.

RENTIER

Tatsächlich?

WILLOMINA

Ihr braucht ein Lied. Ein Lied, das Euch hilft, im Gleichschritt zu laufen, damit ihr nicht durcheinanderkommt.

Das Rentier ist begeistert.

RENTIER

Das ist eine tolle Idee! Eigentlich habe ich eine Glocke, damit wir in den Gleichschritt finden, aber die ist für die jungen Rentiere einfach zu leise. (leise) Und ich höre sie auch sehr schlecht...

Das Rentier holt ein Glöckchen hervor und bimmelt damit.

RENTIER

Wenn du ein Lied findest, das zum Glöckchen passt, dann klappt es bestimmt!

WILLOMINA

Lass uns mein Lieblingslied versuchen: "Grün, grün, grün."

RENTIER

Aber bitte sing schön laut!

WILLOMINA

Kinder, kennt ihr "Grün, grün, grün sind alle meine Kleider?"

Die Kinder rufen im besten Fall : "Jaaaa!"

WILLOMINA

Versucht doch mitzusingen, wenn ihr wollt. Ich fange immer mit "weiß" an... Zuerst zaubere ich uns Musik.

Willomina hebt die Hände als würde sie dirigieren, bis die Musik ertönt, dazu ruft sie:

WILLOMINA

Zauber Zauber eins, zwei, drei - Musik herbei!

Die Hintergrund-Musik startet.

WILLOMINA

Weiß, weiß, weiß sind alle meine Kleider. Weiß, weiß, weiß ist alles was ich hab.  
Darum lieb ich, alles was weiß ist, weil mein Schatz ein Schneemann ist.  
Darum lieb ich, alles was weiß ist, weil mein Schatz ein Schneemann ist.

Braun, braun, braun sind alle meine Kleider. Braun,  
braun, braun ist alles was ich hab.  
Darum lieb ich, alles was braun ist, weil mein Schatz  
ein Rentier ist.  
Darum lieb ich, alles was braun ist, weil mein Schatz  
ein Rentier ist.

Grün, grün, grün sind alle meine Kleider. Grün, grün,  
grün ist alles was ich hab.  
Darum lieb ich, alles was grün ist, weil mein Schatz ein  
JÄGER ist.

Das Rentier schreit kurz auf...

RENTIER

Ah!

...dann versteckt es sich hinter einem der Berge. Die Musik bricht ab.  
Willy sieht sich suchend um.

WILLOMINA

Hallo? Hallo-ho? Wo bist du denn?

Sie geht suchend über die Bühne und hilft schließlich dem zitternden  
Rentier wieder hinter dem Berg hervor.

WILLOMINA

Warum hast du dich versteckt?

RENTIER

Du hast JÄGER gesagt!

WILLOMINA

Oje, das stimmt. Und ihr habt natürlich Angst vor  
Jägern. Was machen wir denn nun?

Kurze Pause.

WILLOMINA

Ich muss wohl ein anderes Lied finden.

RENTIER

Aber ohne mich! Wir Rentiere müssen üben, im Takt  
zu laufen. Komm wieder, wenn eins gefunden hast.  
Viel Glück!

Willy winkt dem Rentier zum Abschied.

WILLOMINA

Wenn das Rentier mir bei der Suche nicht helfen kann,  
brauche ich jemand anderen, der sich mit Musik  
auskennt. Am Besten einen Experten!

Dann beginnt sie mit erhobenen Händen zu zaubern.

WILLOMINA

Zauber flieg mich durch die Gärten, zu einem MUSIK-  
Experten!

Dann wirbelt auch Willy zur "Zaubermusik" von der Bühne.



## 2. Ext. Ackerlandschaft - TAG

Die "Zaubermusik" verstummt. Auf einem Acker steht bewegungslos, mit ausgestreckten Armen, eine Vogelscheuche. Von Willomina ist nichts zu sehen. Die Vogelscheuche sieht erstaunt ins Publikum.

VOGELSCHEUCHE

Huch! Wer seid ihr denn? Seid ihr eine  
Kindergartengruppe?

Die Kinder rufen im besten Fall: "Jaaaa!"

VOGELSCHEUCHE

Und auf wen wartet ihr?

KINDER

Auf Willomina.

VOGELSCHEUCHE

Wollen wir sie zusammen einmal rufen?

KINDER + VOGELSCHEUCHE

W-I-L-L-O-M-I-N-A!

Willomina saust hinter der Bühne hervor und schafft es nicht mehr zu bremsen. Sie fliegt mit voller Wucht gegen die Vogelscheuche und prallt dann an ihr ab.

WILLOMINA

Plumps. Aua!

Die Vogelscheuche ist noch immer stocksteif. Lediglich ihren Kopf bewegt sie.

VOGELSCHEUCHE

Hey pass doch auf!

WILLOMINA

Entschuldige bitte. Das war keine Absicht. Ich bin durch Raum und Zeit geflogen und konnte nicht mehr bremsen.

Dann stellt Willy sich vor.

WILLOMINA

Ich bin Willomina Weihnachtselfe und auf der Suche nach dem richtigen Lied.

VOGELSCHEUCHE

Ich bin Freddy Vogelscheuche.

Willomina fächelt sich Luft zu und nimmt sich ihre Wichtelmütze ab.

WILLOMINA

Mannometer ist das warm hier! Am Nordpol bin ich wohl nicht mehr! Kinder, wo sind wir hier nur gelandet?

VOGELSCHEUCHE

Du bist auf dem Acker von Bauer Heinrich.

WILLOMINA

Ich seh keinen Bauern.

VOGELSCHEUCHE

Es ist März und der Bauer hat gerade gesät. Deswegen passe ich auf, dass die Vögel die Samen nicht wegpicken.

Willomina sieht sich suchend um.

WILLOMINA

Aber ich habe mich doch zu einem Musikexperten gezaubert...

VOGELSCHEUCHE

Das stimmt.

WILLOMINA

Und wo ist der?

VOGELSCHEUCHE

Er steht vor Dir!

Willomina sieht die Vogelscheuche erstaunt an.

WILLOMINA

Du?!

Willomina knufft sie spielerisch in die Seite. Die Vogelscheuche muss kichern.

VOGELSCHEUCHE

Lass das!

Willomina kitzelt die Vogelscheuche erneut. Die lacht laut auf.

VOGELSCHEUCHE

Hahaha. Lass das!

Dann sagt sie energisch...

VOGELSCHEUCHE

STOP!

Willomina hört sofort auf. Die Vogelscheuche holt lachend Luft.

VOGELSCHEUCHE

Das reicht.

WILLOMINA

Wie kommt es denn, dass Du kitzelige Vogelscheuche ein Musikexperte bist?

VOGELSCHEUCHE

Ich höre jeden Tag von früh bis spät die Vögel singen.  
Und beim Säen und Ernten singen auch die Menschen.  
Wenn Du ein Lied suchst, bin ich genau der Richtige  
um Dir zu helfen.

Willy klatscht begeistert in die Hände und holt ihr Glöckchen hervor.

WILLOMINA

Ich suche nach einem Lied für die Rentiere vom  
Weihnachtsmann. Und das Lied muss zu diesem  
Glöckchen passen.

Sie bimmelt leise. Die Vogelscheuche beginnt leise mitzusummen.

VOGELSCHEUCHE

Nichts leichter als das. Kennst du "Im Märzen der  
Bauer"?

Willomina schüttelt den Kopf. Die Vogelscheuche wendet sich ans Publikum.

VOGELSCHEUCHE

Und ihr Kinder? Kennt ihr das Lied?

Im besten Fall rufen alle: "JAAAA!"

VOGELSCHEUCHE

Dann lasst uns gemeinsam das Lied singen. Ich bringe es Willomina bei.

WILLOMINA

Ich zaubere die Musik dazu.

Willomina hebt zum Zaubern ihre Hände.

WILLOMINA

Zauber Zauber eins, zwei, drei - Musik herbei!

Die Hintergrundmusik ertönt. Die Vogelscheuche beginnt zu singen. Willomina setzt kurz danach zu singen ein, dabei läutet sie ihr Glöckchen.

VOGELSCHEUCHE

Im Märzen der Bauer die Rösslein einspannt.  
Er setzt seine Felder und Wiesen in Stand.  
Er pflüget den Boden, er egget und sät  
und rührt seine Hände früh morgens und spät.

Die Bäurin, die Mägde, sie dürfen nicht ruhn,  
sie haben im Haus und im Garten zu tun;  
sie graben und rechen und singen ein Lied  
und freun´ sich, wenn alles schön grünet und blüht.

So geht unter Arbeit das Frühjahr vorbei,  
dann erntet der Bauer das duftende Heu;  
er mäht das Getreide, dann drischt er es aus:  
im Winter, da gibt es manch fröhlichen Schmaus.

Willomina und die Vogelscheuche beenden gemeinsam das Lied.

WILLOMINA

Das ist ein sehr schönes Lied. Aber irgendwie hat das Glöckchen nicht richtig gepasst.

VOGELSCHEUCHE

Stimmt. Und ich - als Musikexperte - glaube, es liegt daran, dass es nicht das richtige Lied zum Schlittenfahren ist. Es ist gar nicht weihnachtlich.

Beide nicken.

VOGELSCHEUCHE

Es ist ein Lied über die Erntezeit. Du aber brauchst ein Lied für den Schlitten vom Weihnachtsmann. Ein Lied über den Weihnachtszauber. Ein Lied über SCHNEE.

Willy nickt langsam.

WILLOMINA

Du hast recht! Ich brauche ein Lied, das man im Schnee singt. Dann wird es weihnachtlich und passt auch zu meinem Glöckchen. Vielen Dank, liebe Vogelscheuche. Ich werde weitersuchen.

Willy kitzelt die Vogelscheuche noch einmal in die Seite.

VOGELSCHEUCHE

Hahaha. Gute Reise!

WILLOMINA

Tschüss, du Musikexperte!

Willy beginnt sie mit erhobenen Händen zu zaubern.

WILLOMINA

Zauber, flieg mich Weihnachtsfee, in eine Landschaft voller Schnee!

Dann wirbelt auch Willy zur "Zaubermusik" von der Bühne, kurz darauf folgt auch die Vogelscheuche.

### 3. Ext. SCHNEELANDSCHAFT - TAG

Die "Zaubermusik" verstummt.

Eine Katze kommt langsam auf die Bühne gelaufen. Willomina betritt die Bühne von der anderen Seite. Sie bemerkt die Katze zuerst.

WILLOMINA

Hallo!

Die Katze erschrickt ganz fürchterlich. Sie zuckt zusammen und schüttelt sich dann vor Schreck.

KATZE

Huch! MIAU! W-w-w-wo kommst d-d-d-du denn her?

WILLOMINA

Ich bin Willomina, die Weihnachtselfe und ich bin auf der Suche nach dem richtigen Lied für den Weihnachtsschlitten. Und wer bist Du?

KATZE

Ich bin die Ka-ka..., Die Ka-ka..., die ka-ka-ka-ka...

Willomina muss grinsen.

WILLOMINA

Du bist Kaka? So wie Pipi?

Die Katze fängt sich und vollendet hochnäsig ihren Satz.

KATZE

Ich bin die Katze Kalli. Und ja, immer wenn ich mich erschrecke, stottere ich ein wenig. Miau.

Willomina denkt kurz nach. Dann schmunzelt sie und macht sie plötzlich einen Satz auf die Katze zu.

WILLOMINA

BUH!

Die Katze zuckt zusammen und schüttelt sich.

KATZE

Ni-ni-ni-ni..., Ni-ni-ni-ni..., ni-ni-ni-nicht witzig.

Die Katze dreht sich weg und will beleidigt davon gehen. Willomina merkt, dass sie einen Fehler gemacht hat und eilt der Katze hinterher.

WILLOMINA

Entschuldigt bitte. Ich wollte mich nicht über Dich lustig machen. Bitte sei mir nicht böse! Du darfst nicht gehen. Ich brauch dringend deine Hilfe.

KATZE

Ach ja? Dann solltest du lernen, freundlich zu sein.

Willomina nickt.

WILLOMINA

Du hast ja recht.

Die Katze mustert Willy neugierig.

KATZE

Und wobei genau brauchst du Hilfe?

WILLOMINA

Ich suche nach einem Lied für die Rentiere vom Weihnachtsmann. Und das Lied muss zu diesem Glöckchen passen.

Willomina holt ihr Glöckchen hervor und bimmelt kurz damit. Die Katze will mit dem Glöckchen spielen und schlägt mit ihrer Tatze danach.

KATZE

Wenn ich Dir helfe ein Lied zu finden, bekomme ich dann die Glocke, Miau?

WILLOMINA

Das geht nicht, denn es ist nicht mein Glöckchen. Aber ich kann dir meinen Schal überlassen. Er ist aus Wolle und hat viele Fäden...

Die Katze überlegt kurz, dann nickt sie knapp.

KATZE

Immer wenn ich durch den Schnee laufe, singen die Menschen, denen ich begegne ein Lied über M-I-C-H. Und was passt besser zu einem Glöckchen, als ein Lied über eine Katze?

Willomina ist skeptisch. Die Katze räuspert sich und versucht schräg zu singen.

KATZE

A - B - C...

Dann bricht sie ab.

WILLOMINA

Herrje, das klingt ja weniger nach Musik, mehr nach Katzengejammer.

KATZE

Dann sing du doch, wenn du es besser kannst.

WILLOMINA

Also gut. Aber nur mit passender Musik. Kinder, singt doch auch mit, wenn ihr das Lied kennt.

Willomina hebt zum Zaubern ihre Hände.

WILLOMINA

Zauber Zauber eins, zwei, drei - Musik herbei!

Die Hintergrundmusik ertönt. Willomina und die Katze singen gemeinsam. Dabei läutet Willy ihr Glöckchen und langsam beginnen die beiden im Takt zu schaukeln.

WILLOMINA

A B C, die Katze lief im Schnee.  
Und als sie dann nach Hause kam,  
Da hatt' sie weiße Stiefel an.  
O jemine! O jemine!  
Die Katze lief im Schnee.

A B C, die Katze lief zur Höh!  
Sie leckt ihr kaltes Pfötchen rein  
Und putzt sich auch die Stiefelein  
Und ging nicht mehr, und ging nicht mehr,  
Ging nicht mehr in den Schnee.

Willy und die Katze sind gerade voller Schwung dabei im Takt zu schaukeln, als die Musik abbricht. Sie sehen sich enttäuscht an.

WILLOMINA

Das war aber kurz.

KATZE

Vielleicht ein wenig. Miau.

Willomina erklärt:

WILLOMINA

In der kurzen Zeit schaffen es die Rentiere nicht von Haus zu Haus.

KATZE

Wenn Dir das Lied nicht genügt, dann brauchst du wohl ein anderes...

WILLOMINA

Ja. Aber woher?

KATZE

Ich kenne viele Lieder über die schönsten Tiere der Welt - über Katzen...

WILLOMINA

Vielleicht kennst Du auch ein Lied über Weihnachten? Das passt etwas besser zum Weihnachtsschlitten, als ein Lied über Katzen.

Die Katze ist beleidigt.

KATZE

Da kann ich Dir nicht weiterhelfen. Ein Lied über Weihnachten passt besser, als ein Lied über das schönste Tier der Welt - PAH. Niemals passt etwas besser, als ein Lied über Katzen. Da musst du alleine weitersuchen.

Die Katze will langsam von der Bühne gehen. Da nimmt Willy Anlauf und springt der Katze hinterher.

WILLOMINA

BUH!

KATZE

Hö-hö-hö-hö, hö-hö-hö-hör auf damit!

WILLOMINA

Dann spiel nicht die beleidigte Leberwurst und sag mir, wo ich ein Lied über Weihnachten finden kann.

Die Katze denkt kurz nach, dann überwindet sie ihren Stolz.

KATZE

Ich würde es in dem Stall versuchen, in dem die Weihnachtsgeschichte einst angefangen hat. In dem Stall, in dem vor vielen hundert Jahren das Jesuskind geboren wurde.

Willy wirft ihr den Schal zu. Die Katze fängt ihn und geht von der Bühne, während Willy ihr hinterherruft.

WILLOMINA

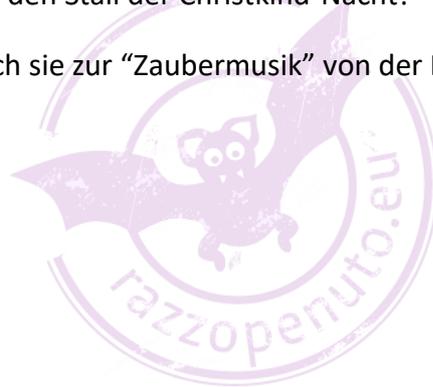
Danke! Das ist eine fantastische Idee!

Dann beginnt Willomina mit erhobenen Händen zu zaubern.

WILLOMINA

Zauber Zauber, flieg mich sacht,  
in den Stall der Christkind-Nacht!

Dann wirbelt auch sie zur "Zaubermusik" von der Bühne.



#### 4. INT. STALL - TAG

Im Stall steht ein Ochse und kaut gelangweilt etwas Stroh, als Willomina auf die Bühne geflogen kommt. Der Ochse guckt hin, guckt weg, guckt hin, guckt weg, guckt hin, guckt weg, guckt hin.

OCHSE

Besuch? Hab ich wirklich Besuch? MUUUH!

WILLOMINA

Ja, hast Du! Ich bin Willomina Weihnachtselfe und suche das richtige Lied für den Schlitten vom Weihnachtsmann.

Der Ochse freut sich übermäßig.

OCHSE

Herzlich Willkommen Willomina. MUUH! Wo Kommst Du her?

WILLOMINA

Ich komme vom Nordpol und wurde vom Weihnachtsmann geschickt, oder eigentlich eher vom Rentier. Ach egal... Auf jeden Fall bin ich auf der Suche nach einem Weihnachtslied, das zu diesem Glöckchen passt.

Willomina holt ihr Glöckchen hervor und bimmelt damit.

OCHSE

Hach, es ist so schön Besuch zu bekommen. Es war seit Jahren niemand mehr hier. MUUH!

WILLOMINA

Wie? Es war seit Jahren niemand hier? Aber das hier ist doch DER Stall, in dem das Christkind geboren wurde, oder?

Der Ochse nickt heftig mit seinem Kopf.

OCHSE

Ja. MUUH! Hier ist vor vielen Jahren ein kleiner Junge geboren worden, den seine Eltern Jesus genannt haben. Und in der Nacht war hier richtig was los.

Der Ochse nickt vielsagend.

WILLOMINA

Stimmt es, dass plötzlich ein heller Stern über dem Stall geleuchtet hat?

Der Ochse genießt die Erzählung sichtlich.

OCHSE

Ja, genau so war es. Und dieser helle Stern hat viele Besucher zum Stall geführt, die dem Kind Essen und warme Sachen gebracht haben. Und auch wir Tiere wurden beschenkt, gestreichelt und uns wurde vorgesungen. Das war eine Sause. Wahnsinn! Ein paar Jahre danach kamen noch ab und an Leute vorbei um den Stall zu sehen, aber jetzt...

WILLOMINA

Was ist jetzt?

OCHSE

Jetzt kommt keiner mehr... Und der Esel ist auch abgehauen.

WILLOMINA

Das tut mir sehr leid.

OCHSE

Mich juckt es schon seit einiger Zeit am Rücken. Kannst du mich kratzen?

Willomina kraut und kratzt dem Ochsen den Rücken. Der schnaubt vor Wonne.

OCHSE

Das tut aber guuuuuut. MUUUUUUUH!

WILLOMINA

Wenn Dir in dieser Nacht vorgesungen wurde, erinnerst Du dich vielleicht noch an eins der Lieder?

OCHSE

Eins? Ich kenne sie ALLE!

Willy wartet gespannt. Als der Ochse kein Lied nennt, hakt sie nach.

WILLOMINA

Ähm, magst du mir vielleicht eins der Lieder vorsingen?

OCHSE

Nö.

WILLOMINA

Wie bitte?

OCHSE

Nö.

WILLOMINA

Ähhh, und warum nicht?

OCHSE

Weil du dann wieder gehst. Wenn ich dir ein passendes Lied singe, fliegst du doch zurück zum Nordpol, oder?

WILLOMINA

Das stimmt.

OCHSE

Eben. Und deshalb singe ich Dir lieber keins....

WILLOMINA

Aber wenn ich kein Lied finde, haben die Rentiere keinen Rhythmus zu dem sie laufen können, und dann sind sie zu langsam. Und dann schafft es der Weihnachtsmann nicht, allen Kindern zu Weihnachten ein Geschenk zu bringen.

Der Ochse seufzt und wird ganz traurig.

OCHSE

Das ist natürlich blöd. Saublöd.

Dann denkt er kurz nach.

OCHSE

Trotzdem, ich bleibe dabei. Es ist soooo schön, Besuch zu haben. Ich lass dich so schnell nicht weg.

WILLOMINA

Und wenn ich Dir verspreche, an Weihnachten, wenn alle ihre Geschenke haben, wiederzukommen? Ich kann auch Kekse mitbringen.

Die Augen des Ochsen beginnen zu leuchten.

OCHSE

Wiederkommen? Du meinst, du kommst dann nochmal?

Willy nickt.

OCHSE

Das ist natürlich etwas anderes. Denn die schönste Freude, ist Vorfreude!

Willomina lacht begeistert.

WILLOMINA

Also abgemacht! Dann komme ich an Weihnachten zu Besuch - mit viel Zeit. Und mit Keksen. Aber nun sag mir bitte, welches das schönste Weihnachtslied ist.

OCHSE

Das schönste Lied aus der Nacht als Jesus geboren wurde, heißt "Ihr Kinderlein kommet".

WILLOMINA

Das kenne ich! Kinder, kennt ihr das auch?

Im besten Fall rufen die Kinder: JAAAA!

OCHSE

Ihr kennt es? Schön! Könnt ihr mir das Lied vorsingen? Mir hat schon so lange keiner mehr etwas vorgesungen. MUUH!

WILLOMINA

Das machen wir, oder Kinder?

Im besten Fall rufen die Kinder wieder: "JAAAA!" Willy nickt und hebt ihre Hände.

WILLOMINA

Zauber Zauber eins, zwei, drei - Musik herbei!

Die ruhige und andächtige Hintergrundmusik ertönt. Willomina und die Kinder singen gemeinsam, während Willy sanft ihr Glöckchen läutet.

WILLOMINA

Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all'!  
Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall.  
Und seht, was in dieser hochheiligen Nacht  
Der Vater im Himmel für Freude uns macht.  
Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh;  
Maria und Joseph betrachten es froh.  
Die redlichen Hirten knien betend davor,  
Hoch oben schwebt jubelnd der himmlische Chor.

Während des Gesangs beginnt der Ochse immer mehr in sich zusammen zu sacken. Als das Lied vorbei ist, schläft er tief und fest, dabei schnarcht er laut.

OCHSE

Chr-puuuh, Chr-puuuh,...

WILLOMINA

Oje. Der Ochse ist eingeschlafen. Das darf den Rentieren vor dem Schlitten auf keinen Fall passieren. Ich fürchte, das Lied ist zu langsam.

Willy lässt traurig die Schultern hängen.

WILLOMINA

Kinder, was soll ich denn nur tun? Ich kann doch nicht ohne Lied zurück zum Weihnachtsmann.

Da ertönt plötzlich, ohne das Willy gezaubert hat, die Zaubermusik.

Willomina erhebt sich, wie von einer unsichtbaren Schnur gezogen und wirbelt unkontrolliert über die Bühne.

WILLOMINA

Oh nein! Das ist der Zauber des Weihnachtsmanns. Er zaubert mich zurück zum Nordpol.

**Achtung: Ende des Online-Ansichtsexemplars!**  
**[kontakt@razzopenuto.de](mailto:kontakt@razzopenuto.de)**

